

## **Acceptance and Commitment Therapy (ACT) in der klinischen Neuropsychologie**

Dipl.-Psych. Magdalena Bossert, Psychologische Psychotherapeutin

Samstag, 06. März 2021: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

### **Kursinhalt:**

Die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (kurz: ACT) gehört zur sogenannten „dritten Welle“ und ist somit eine Weiterentwicklung bestehender verhaltenstherapeutischer Techniken. ACT versteht sich als eine Kombination aus verhaltenstherapeutischen, achtsamkeits- und akzeptanzbasierten Techniken. Einen wichtigen Stellenwert in der ACT-Therapie hat außerdem das wertorientierte Handeln (Was ist mir wichtig? Wofür lohnt es sich?). ACT ist ein störungsübergreifender Therapieansatz und kann bei vielfältigen psychischen und neurologischen Erkrankungen eingesetzt werden. Ziel ist es Vermeidungsverhalten in Bezug auf unangenehme Erlebnisse abzubauen („Acceptance“) und wertebezogenes, engagiertes Handeln („Commitment“) zu fördern. Im Rahmen des Workshops wird das Hexaflex-Modell der Akzeptanz- und Commitment-Therapie anhand konkreter Patientenbeispiele vermittelt. Ein Schwerpunkt des Workshops ist ACT - also das „Handeln“- indem der Therapieansatz bei verschiedenen psychischen und neurologischen Störungsbildern in Kleingruppen erprobt wird. Durch den hohen Praxisbezug sollen die TeilnehmerInnen im Anschluss an den Workshop in der Lage sein die Akzeptanz- und Commitment-Therapie sicher im Patientenkontakt nutzen zu können.

### **Referent:**

Die Dozentin ist Psychotherapeutin und stellvertretende Leitung der Abteilung für Klinische Psychologie und Neuropsychologie des SRH Klinikums Karlsbad-Langensteinbach. Sie wendet in ihrer klinischen Arbeit regelmäßig ACT-basierte Therapie bei Patienten mit psychischen und neurologischen Erkrankungen an.

**Teilnehmer:**

Der Workshop richtet sich an NeuropsychologInnen und PsychotherapeutInnen mit Berufserfahrung sowie Weiterbildungs- /AusbildungskandidatInnen mit psychotherapeutischen Grundkenntnissen.

**Organisatorisches:**

10 UE, Akkreditierung durch die GNP zu Punkt 9 (Curriculum 2007) bzw. „Allgemeine Neuropsychologie“ (Curriculum 2017), sowie durch die LPK BW.